

Teilnahme an der *INTBAU Finland Summer School in Traditional Architecture*

vom 04.08. - 10.08.2025 in Piikiö, Finnland

Von meinem Auslandsaufenthalt habe ich erwartet, dass ich mehr über finnische Architektur und Holzbau lerne sowie meine Sprachkenntnisse verbessere.

Der Kurs wurde von INTBAU veranstaltet, einer internationalen Organisation mit Fokus auf der Förderung und Bewahrung lokaler Bautraditionen. INTBAU Finland unter der Leitung von Marjo Uotila stellt dabei die örtliche Vertretung in Finnland dar.

Die Kursteilnehmenden kamen sowohl aus Finnland als auch aus anderen Ländern auf der ganzen Welt, darunter Australien, Sri Lanka und Serbien. Die Unterrichtssprache war Englisch.

Wir hatten jeden Tag von 9.00 bis ca. 17.00 Unterricht. Dieser bestand aus Vorlesungen zu finnischer Architektur, Ausflügen zur Besichtigung von Gebäuden in der Umgebung, sowie der Arbeit an unseren eigenen kleinen Entwürfen.

Ich habe mit einem Großteil der anderen Teilnehmenden in einer Unterkunft gewohnt, die von der Kursleitung organisiert wurde. Frühstück und Mittagessen wurden bereitgestellt, das Abendessen erfolgte über Selbstverpflegung. Da Finnland im Vergleich zu Deutschland sehr dünn besiedelt ist, ist es üblich, Strecken mit dem Auto zurückzulegen. Die finnischen Teilnehmenden haben uns von der Unterkunft zum Schulgebäude und zurückgefahren und uns abends nach Feierabend an den Strand und zur Sauna mitgenommen.

Der Auslandsaufenthalt hat mir ermöglicht, mit ArchitektInnen und HandwerkerInnen aus Finnland und anderen Ländern in Kontakt zu treten und so mein berufliches Netzwerk weiter aufzubauen. Ich kann die INTBAU Summer Schools sehr weiterempfehlen, da sie eine einfache Möglichkeit bieten, während des Studiums Auslandserfahrungen zu sammeln und die Studieninhalte gut ergänzen und vertiefen.

